

Pressemeldung
Wirtschaft/Digitales/Breitband/Glasfaser
Wien, 25. Mai 2022

Open Fiber Austria – Österreichs erster Glasfaserverband fordert „Glasfaser soll so selbstverständlich sein, wie Strom aus der Steckdose“

Open Fiber Austria, eine 2021 gegründete Non-Profit-Organisation, deren Mission es ist, leistbare und höchst zuverlässige Glasfaserinfrastrukturen für Endkunden sowie für private und öffentliche Institutionen flächendeckend in ganz Österreich zu ermöglichen, verweist im Rahmen der zur Zeit in Wien stattfindenden internationalen Glasfaserkonferenz des FTTH Council Europe auf den raschen Ausbau und der Demokratisierung der Glasfasernetze in Österreich. Denn „Glasfaser soll so selbstverständlich sein, wie Strom aus der Steckdose“ dabei soll der Endkunde die Wahlfreiheit beim Anbieter haben. www.ofaa.at

Open Fiber Austria begrüßt die Aussage des Staatssekretärs für Digitales, **Florian Tursky**, im Kurier, dass die Behörde mit den Gemeinden enger zusammenarbeiten wolle, um den Breitband-Ausbau voranzutreiben, damit ganz Österreich bis 2030 mit mobilem und stationärem gigabitfähigem Internet versorgt ist. Da die vorhandene Netzinfrastruktur bereits jetzt schon stark überlastet ist, fordert **Open Fiber Austria Präsident DI Dr. Igor Brusic** den raschen Ausbau der offenen Glasfasernetze. **Brusic:** „Glasfaser ist die einzig logische Möglichkeit, die dem exponentiell zunehmenden Bedarf für eine schnelle und stabile Datenübertragung und nicht zuletzt einem gut funktionierenden Mobilfunk – jetzt und in Zukunft – gerecht werden kann.“ Dabei ist dem Verband ein faires Marktgeschehen wichtig, das gleichzeitig zu einer Flächendeckung führen soll, und dem Wirtschaftsstandort Österreich und dessen BürgerInnen gleichermaßen zugutekommt. Die Open Fiber Austria steht dabei als kompetenter Partner zur Verfügung, um den Ausbau offener Netze gemeinsam voranzutreiben.

Glasfaserausbau in Österreich

Von 4,1 Millionen Haushalten in Österreich hatten im Jahr 2022 laut FTTH Council Europe knapp 2,5 Millionen keinen Zugang zu einem Glasfasernetz, Österreich ist damit beinahe europäisches Schlusslicht, nur Belgien und Griechenland haben eine noch geringere Glasfasernetzverfügbarkeit. **Brusic:** „In Österreich sind derzeit lediglich 3,2 % aller stationären Internet-Breitbandanschlüsse Glasfaser, die direkt in die Wohnung oder ins Büro verlegt wurden – hier herrscht dringender Aufholbedarf!“

Die Open Fiber Austria, OFAA wurde 2021 mit dem Ziel gegründet, ein offenes, flächendeckendes und demokratisches Glasfasernetz in Österreich zu ermöglichen. Der Verband sieht sich als innovative Drehscheibe für Infrastrukturnutzer, Telekommunikationsbranche, Glasfasernetzbesitzer und Kabelbetreiber, um die notwendige Infrastruktur zu schaffen, die dem Endkunden schnellstes, unabhängiges und kostengünstiges Internet bis ins Wohnzimmer garantiert. Ein erster Meilenstein ist die Entwicklung des zukunftsorientierten Standards, OAID (Open Access ID), der den Zugang zu einem offenen Netz vereinfacht. Der Vorstand des Verbandes besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden Igor Brusic, Martin Wachutka und Marco Resch. <https://www.ofaa.at>



Rückfragenhinweis:

comm:unications – Consulting & Services

Alexandra Damms, Tel : +43 (0)1 315 14 11-47

alexandra.damms@communications.co.at

Servitengasse 6/8, 1090 Wien